

---

# Soziale Arbeit Und Die Menschenrechte Des Kindes

---

When somebody should go to the book stores, search launch by shop, shelf by shelf, it is truly problematic. This is why we allow the ebook compilations in this website. It will totally ease you to look guide **Soziale Arbeit Und Die Menschenrechte Des Kindes** as you such as.

By searching the title, publisher, or authors of guide you in fact want, you can discover them rapidly. In the house, workplace, or perhaps in your method can be all best area within net connections. If you goal to download and install the Soziale Arbeit Und Die Menschenrechte Des Kindes, it is no question simple then, back currently we extend the join to buy and make bargains to download and install Soziale Arbeit Und Die Menschenrechte Des Kindes thus simple!

*Soziale Arbeit  
Und Die  
Menschenrechte  
Des Kindes*

2020-09-08

---

**IVY SHAYLEE**

---

*Menschenrechtsdiskurs*

*und berufsethische  
Prinzipien - Eine  
Herausforderung für die*

*Soziale Arbeit* GRIN Verlag  
 Grundrechte sind einerseits nach Art. 1 Abs. 3 GG Verfassungsrechte, die als unmittelbar geltendes Recht alle Staatsorgane der Bundesrepublik binden. Grundrechte gehen andererseits auf philosophische Grundsätze zurück, die als Menschenrechte international anerkannt sind und zu denen sich das Grundgesetz in Art. 1 Abs. 2 bekannt hat. Für die soziale Arbeit sind sie aus verschiedenen Gründen außerordentlich

wichtig: Sie sollen gewährleisten, dass jeder sein Leben nach eigenem Willen selbst bestimmen und bewältigen kann. Aus diesem Grunde sichern sie für jedermann das Existenzminimum und schützen durch die Sozialversicherung vor den Lebensrisiken. Sie schützen auch die Familie und regeln das familiäre Zusammenleben. Den Kindern und Jugendlichen geben sie ein Recht auf Betreuung, Erziehung, Bildung und Ausbildung und den Eltern das Elternrecht auf Erziehung

ihrer Kinder. Die Betroffenen können sich gegenüber den Mitarbeitern der sozialen Dienste auf ihre Grundrechte berufen und im Streitfall die Gerichte anrufen. Die Mitarbeiter wiederum müssen die Grundrechte der Betroffenen nicht nur beachten, sondern auch versuchen, ihnen in ihrer Arbeit zur Wirksamkeit zu verhelfen.  
*Menschenrechtsbasierte Soziale Arbeit in Sammelunterkünften*  
 GRIN Verlag  
 Studienarbeit aus dem

Jahr 2013 im Fachbereich Sozialpädagogik / Sozialarbeit, Note: 1,0, Alice-Salomon Hochschule Berlin , Sprache: Deutsch, Abstract: Die Menschenrechte initiieren seit Mitte der neunziger Jahre intensive Diskurse hinsichtlich ihrer Bedeutung für die theoretische und praktische Soziale Arbeit. Dementsprechend wird sich folgende Arbeit nach den Begriffsbestimmungen der Menschenrechte und der Sozialen Arbeit mit der Bedeutung der

Menschenrechte für die Soziale Arbeit auseinandersetzen. Wichtig für die vorliegende Arbeit sind die Klärung der Begrifflichkeiten Menschenrechte und Soziale Arbeit. Wenn auch die Definition der Menschenrechte in ihrem Ursprung erhalten bleibt, so ist sie dennoch in ihrer zeitgeschichtlichen Normsetzung veränderlich. Die anschließende Definition Sozialer Arbeit, durch die IFSW und die IASSW für gültig erklärt, ist die

Grundlage vieler Berufskodizes und entscheidend für eine weltumfassende Bevollmächtigung des Studiums in Sozialer Arbeit. *Soziale Arbeit und Menschenrechte in Lateinamerika* GRIN Verlag Im Mittelpunkt des Bandes steht die Aufarbeitung der Gewalt- und Missbrauchserfahrungen in Einrichtungen der Sozialen Arbeit in Deutschland aus einer interdisziplinären

Perspektive. Zentral ist die Frage, wie weit eine Aufarbeitung innerhalb der Profession erfolgt ist und welche Konsequenzen sich für Betroffene und Einrichtungen ergeben. Es geht noch immer darum, Öffentlichkeit herzustellen.

*Menschenrechte und Demokratie* Kohlhammer Verlag

Human rights are extremely important in the analysis, evaluation and processing of practically every area of social work. On the basis

of actual challenges in the central areas of social work, this volume enables students to recognize, acquire and strengthen the skills needed to take action on the basis of human rights. A rigorously interdisciplinary approach clarifies the social-ethics, legal and political aspects of the selected example cases and outlines coherent approaches to action.

*Das professionelle Tripelmandat und seine Funktion in der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofessio*

n GRIN Verlag  
Studienarbeit aus dem Jahr 2020 im Fachbereich Soziale Arbeit / Sozialarbeit, Note: 1,0, Katholische Fachhochschule Mainz, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Hausarbeit sensibilisiert für die Problematik und den Umgang mit ethischen Fragen im Berufsfeld der Sozialarbeit. Es wird der Frage nachgegangen, wie man am Besten mit Klienten der Sozialarbeit (basierend auf ethischem Handeln und den

Menschenrechten) umgeht. Um diese Frage zu beantworten, werden zunächst die zentralen Fachbegriffe dieser Arbeit, wie Ethik und soziale Arbeit, definiert. Die Menschenrechte werden als Grundlage der Sozialen Arbeit ebenfalls näher betrachtet. In einem weiteren Schritt werden die Prinzipien des ethischen Handelns vorgestellt und auf die soziale Arbeit bezogen.

**Menschenrechte als Basis für die Ethik sozialer Arbeit im Kontext von deutscher**

**Flüchtlingspolitik** Verlag Barbara Budrich Studienarbeit aus dem Jahr 2019 im Fachbereich Soziale Arbeit / Sozialarbeit, Note: 1, Alice-Salomon Hochschule Berlin , Sprache: Deutsch, Abstract: Menschenrechte schützen die Würde des Menschen und sind unveräußerlich und unteilbar. Die Entwicklung der Menschenrechtsidee rührt vor allem aus unvorstellbarem menschlichen „Leiden, Not und Unrechtserfahrungen aufgrund von meist

kulturell legitimierten Ungerechtigkeitsordnungen und Herrschaftsverhältnissen (Sklaverei, Inquisition, Ausbeutung, Krieg, königliche Despotie u.a.m.)“ (Staub-Bernasconi, 2006). Auch heute sind Menschenrechte ein wichtiger Bestandteil moralischer, sowie politischer und internationaler Diskussionen und Argumentationen, wobei eine verbindliche Verwirklichung in vielen Bereichen noch aussteht.

Auch die Soziale Arbeit orientiert sich an den Menschenrechten und wird von führenden Vertretern der Wissenschaft der Sozialen Arbeit als eine Menschenrechtsprofession bezeichnet.

Erinnern, Bildung,

Menschenrechte Verlag

Barbara Budrich

Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich

Soziale Arbeit /

Sozialarbeit, Note: 1,0,

Hochschule Hannover

(Fakultät V - Abteilung

Soziale Arbeit), Sprache:

Deutsch, Abstract: Die

Forderung, das klassische Doppelmandat Sozialer Arbeit zu einem Tripelmandat zu erweitern beinhaltet im Sinne Staub - Bernasconis, dass sich Soziale Arbeit neben den Ansprüchen der Klienten und den gesetzten Anforderungen durch die Gesellschaft eine dritte Bezugsebene setzt.

Diese solle aus wissenschaftlichem Beschreibungs- und Erklärungswissen sozialer Probleme bestehen - und hieraus resultierenden wissenschaftsbegründeten Arbeitsweisen und

Methoden, aus einer professionsspezifischen ethischen Bewertungsbasis (Berufskodex) sowie aus den im Berufskodex erwähnten Menschenrechten als Legitimationsbasis. Um nun die Funktion dieses Tripelmandates in der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession zu erklären und die Sinnhaftigkeit der Forderung nach einem solchen Mandat herauszustellen, wäre zunächst die Frage zu beantworten, inwieweit

Soziale Arbeit eine Menschenrechtsprofession ist – oder sein sollte. Insbesondere, da sich das Tripelmandat selbst auf die Menschenrechte als Legitimationsbasis bezieht, sind die Begriffe „Menschenrechte“ und dementsprechend, als Schutzgegenstand ebendieser, „Menschenwürde“ zu betrachten und innerhalb der Profession Sozialer Arbeit zu positionieren. Eine solche Positionierung benötigt zum einen eine Klärung der Begriffe an sich, zum anderen eine

Betrachtung der Begriffe aus sozialarbeitswissenschaftlicher Sicht – und somit der Beantwortung der Frage, in welchen Beziehungen die Menschenrechte in der Profession Sozialer Arbeit eine Rolle spielen (müssen).

Menschenrechte und Soziale Arbeit im Schatten des Nationalsozialismus

Verlag Barbara Budrich  
Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Sozialpädagogik / Sozialarbeit, Note: 1,7, Hochschule Koblenz, Sprache: Deutsch,

Abstract: 1. EINLEITUNG 2  
2. THEORETISCHER HINTERGRUND  
PROFESSIONELLEN HANDELNS 2 2.1.  
UMFANG/ASPEKTE EINER WISSENSBASIS  
PROFESSIONELLEN HANDELNS 2 2.2. SOZIALE ARBEIT ALS MENSCHENRECHTSPROFESSION 3 2.3.  
ZUSAMMENFASSUNG 5  
2.4. REFLEXION 6 3.  
FALLBEISPIEL 7 3.1.  
BESCHREIBUNG 7 3.2.  
REFLEXION 9 4. FAZIT 9  
QUELLEN 10 LITERATUR 10 INTERNET 10 ANHANG 12 KURZBIOGRAPHIE

SILVIA STAUB-  
BERNASCONI 12  
ERKLÄRUNG 13 1.

Einleitung Generell ist die Soziale Arbeit in ihren vielfältigen Aufgabenfeldern mit spezifischen Grundfragen konfrontiert. Beim Erbringen ihrer Leistung oder der Umsetzung verschiedener Handlungsarten bezieht sich Soziale Arbeit immer auf formale und inhaltliche Bedingungen, d. h. auch auf formale und inhaltliche Moralbezüge, zur Lösung oder Entscheidungsfindung im

beruflichen Kontext. In diesem Beitrag soll, der oben genannten Fragestellung "Ist die Soziale Arbeit eine Menschenrechtsprofession?" folgend, eine Positionierung hinsichtlich der Fähigkeiten und der Verpflichtung ethischen Handelns auf der Grundlage der Menschenrechte in der beruflichen Praxis der Sozialen Arbeit beleuchtet und deren Bedeutung für die Soziale Arbeit erkundet werden. Gleichzeitig stellt sich in diesem Zusammenhang

die Frage inwieweit Soziale Arbeit eine professionswürdige Wissenschaft ist beziehungsweise welches die Voraussetzungen dafür sein könnten. In der folgenden Ausarbeitung wird zunächst der theoretische Hintergrund professionellen Handelns bearbeitet und die Basis einer Theoriebildung der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession. Dabei werden die verwandten Begriffe Beruf und Profession im Zusammenhang mit wissenschaftsbasierter



Arbeitsweise erläutert. Darauf folgt anhand eines Fallbeispiels die Schilderung einer Dilemmasituation im beruflichen Kontext, wenn verschiedene Ebenen moralischer Dimensionen berührt werden. Zur Bearbeitung der vorliegenden Soziale Arbeit als Profession. Menschenrechtsprofession und/oder Dienstleistung? Ernst Reinhardt Verlag Dieser Praxisleitfaden zur Anwendung der UN-Menschenrechte ist unverzichtbares Mittel für

alle Sozialarbeiter - Innen und andere BeraterInnen in Deutschland. Sie benötigen die Informationen, um die Chancen des UNMenschenrechtsschutzsystems für ihre KlientInnen zu erschließen. Besondere Berücksichtigung findet der Themenbereich „Gewalt gegen Frauen“. Das Buch bietet einen umfassenden und in deutscher Sprache bislang einzigartigen Überblick über den Menschenrechtsrahmen der Vereinten Nationen: Die Wirkungsweise von

UN-Konventionen wird ebenso erläutert wie die Arbeit der UN-ExpertInnen und -Fachausschüsse. Alle UN-Menschenrechtskonventionen werden bezüglich ihrer relevanten Inhalte für gewaltbetroffene Frauen vorgestellt. Die Autorin widmet sich, unterstützt von vielen aufschlussreichen Beispielen aus der Praxis, der Frage, wie die UN-Menschenrechtskonventionen ganz konkret handhabbar und nutzbar werden, wenn Sozialarbeit als

Menschenrechtsprofessionen verstanden wird. So soll das Buch dazu beitragen, dass längerfristig auch das Thema Gewalt gegen Frauen vor den Vereinten Nationen verhandelt wird. Individuelle und strukturelle Veränderungen, die national bisher nicht durchsetzbar erscheinen, könnten dann möglich werden. Aus dem Inhalt: Einführungen UN Konventionen UN-Konventionen für von Gewalt betroffene Frauen Mögliche Verfahren Strategische

Überlegungen Ausblick  
*Soziale Arbeit und Menschenrechte. Theorien und Konzepte, Befähigung und Gerechtigkeit in der Sozialen Arbeit* GRIN Verlag  
Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Soziale Arbeit / Sozialarbeit, Note: 1,7, Hochschule Koblenz (ehem. FH Koblenz), Sprache: Deutsch, Abstract: 1. EINLEITUNG 2 2. THEORETISCHER HINTERGRUND PROFESSIONELLEN HANDELNS 2 2.1. UMFANG/ASPEKTE EINER

WISSENSBASIS  
PROFESSIONELLEN HANDELNS 2 2.2. SOZIALE ARBEIT ALS MENSCHENRECHTSPROFESSION 3 2.3. ZUSAMMENFASSUNG 5 2.4. REFLEXION 6 3. FALLBEISPIEL 7 3.1. BESCHREIBUNG 7 3.2. REFLEXION 9 4. FAZIT 9 QUELLEN 10 LITERATUR 10 INTERNET 10 ANHANG 12 KURZBIOGRAPHIE SILVIA STAUB-BERNASCONI 12 ERKLÄRUNG 13 1. Einleitung Generell ist die Soziale Arbeit in ihren vielfältigen

Aufgabenfeldern mit spezifischen Grundfragen konfrontiert. Beim Erbringen ihrer Leistung oder der Umsetzung verschiedener Handlungsarten bezieht sich Soziale Arbeit immer auf formale und inhaltliche Bedingungen, d. h. auch auf formale und inhaltliche Moralbezüge, zur Lösung oder Entscheidungsfindung im beruflichen Kontext. In diesem Beitrag soll, der oben genannten Fragestellung „Ist die Soziale Arbeit eine Menschenrechtsprofessio

n?“ folgend, eine Positionierung hinsichtlich der Fähigkeiten und der Verpflichtung ethischen Handelns auf der Grundlage der Menschenrechte in der beruflichen Praxis der Sozialen Arbeit beleuchtet und deren Bedeutung für die Soziale Arbeit erkundet werden. Gleichzeitig stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage inwieweit Soziale Arbeit eine professionswürdige Wissenschaft ist beziehungsweise welches die Voraussetzungen

dafür sein könnten. In der folgenden Ausarbeitung wird zunächst der theoretische Hintergrund professionellen Handelns bearbeitet und die Basis einer Theoriebildung der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession. Dabei werden die verwandten Begriffe Beruf und Profession im Zusammenhang mit wissenschaftsbasierter Arbeitsweise erläutert. Darauf folgt anhand eines Fallbeispiels die Schilderung einer Dilemmasituation im beruflichen Kontext, wenn

verschiedene Ebenen moralischer Dimensionen berührt werden. Zur Bearbeitung der vorliegenden Thematik habe ich aktuelle Fachliteratur sowie Quellen aus dem Internet herangezogen. Diese Ausarbeitung fasse ich auf Basis der wissenschaftlich erarbeiteten Erkenntnisse in einem Fazit zusammen.

2. Theoretischer Hintergrund  
 professionellen Handelns  
 Die sozialarbeiterische und -pädagogische Praxis bedarf eines Potentials und der Kenntnis des

Handelnden an sozialen Strategien und Techniken, die in einem Sinnzusammenhang erschlossen werden müssen (vgl. Badry 2008, S. 1 f.). 2.1  
 Umfang/Aspekte einer Wissensbasis  
 professionellen Handelns  
 Spezifisches Wissen und Können basieren aber nicht allein auf Sachdaten und ...

**Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit - Schwerpunkt Menschenrechte** GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich Soziale Arbeit / Sozialarbeit, Note: 1,7, Hochschule Koblenz (ehem. FH Koblenz), Veranstaltung: Soziale Arbeit im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Humanität, Sprache: Deutsch, Abstract: Zurzeit wird darüber debattiert ob die Soziale Arbeit ein normaler Beruf bleiben oder eine Profession werden soll und somit gleichzeitig einen internationalen Standard findet. Zu Beginn meiner Arbeit werde ich mich mit

den Begriffen „Beruf“ und „Profession“ auseinandersetzen und diese erläutern. Anschließend gehe ich auf die Voraussetzungen ein, die für die Soziale Arbeit wesentlich sind, um eine Profession zu werden, dazu zählen das Doppelmandat und Tripelmandat, Menschenrechte und Menschenwürde und die ethischen Prinzipien der Sozialen Arbeit. Ferner befasse ich mich damit, was die Soziale Arbeit daran hindert, eine Profession zu werden, was

in Abhängigkeit und Fremdbestimmung gegliedert ist. Zum Schluss meiner Ausarbeitung werde ich ein Fazit ausarbeiten. Soziale Arbeit im Blick auf die Menschenrechte GRIN Verlag  
Masterarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Soziale Arbeit / Sozialarbeit, Note: 1,0, Hochschule Darmstadt, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Ausgestaltung des Menschenrechtsschutzes auf europäischer Ebene,

verbunden mit der Frage nach einer menschenrechtsorientierten Sozialen Arbeit. Um darzustellen, wie die Menschenrechte entstanden sind, was sie bedeuten und wie sie politisch verankert wurden, gehe ich auf die historischen Hintergründe sowie das Menschenrechtsschutzsystem der Vereinten Nationen ein, das die Basis für den Menschenrechtsschutz auf der Welt, und somit auch in Europa, bildet. Darauf aufbauend befasse ich

mich mit der Europäischen Union, der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und dem Europarat als für die Menschenrechtsarbeit in Europa wichtigen Akteuren. Ich gebe einen Überblick über die vom Europarat verabschiedeten Menschenrechtsabkommen und stelle die Einrichtungen des Europarates zum Schutz der Menschenrechte vor: Das Ministerkomitee, die Parlamentarische

Versammlung, den Kongress der Gemeinden und Regionen, den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, den Kommissar für Menschenrechte, die Konferenz der internationalen NGOs sowie das Generalsekretariat. Der Abschnitt über den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte wird dabei durch ein Interview, das ich mit Renate Jaeger, zum damaligen Zeitpunkt (bis 2010) Richterin am EGMR, in Straßburg geführt habe,

komplettiert. Da auch die Nichtregierungsorganisationen für den Menschenrechtsschutz, in Europa sowie im Allgemeinen, von besonderer Bedeutung sind, stelle ich die Arbeit von Amnesty International und Human Rights Watch, zwei der maßgeblichen NGOs, sowie exemplarisch die Menschenrechtsaktivitäten einiger weiterer Akteure vor. Im Anschluss daran beleuchte ich die Soziale Arbeit vor dem Hintergrund der Menschenrechte.

Zunächst gehe ich auf die politischen Empfehlungen ein, die der Europarat und die Vereinten Nationen zum Thema Sozial *Menschenwürde - Menschenrechte - Soziale Arbeit* GRIN Verlag Studienarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Sozialpädagogik / Sozialarbeit, Note: 1,0, Fachhochschule Nordhausen, Veranstaltung: Wissenschaftstheoretische Fragestellungen, Sprache: Deutsch, Abstract: Fachkräfte der Sozialen Arbeit werden in

ihrer Praxis vor komplexe Aufgaben und Herausforderungen gestellt, die ein hohes Maß an Verantwortung gegenüber Klient, Gesellschaft und Politik bedürfen. Soziale Arbeit steht häufig im Schnittpunkt und Spannungsfeld ganz unterschiedlicher Interessen. Nicht selten stellt die berufliche Praxis Sozialarbeiter/innen vor eigene Konflikte im Rahmen einer moralischethischen Urteilsfindung. Einerseits geht es der Sozialen

Arbeit um die Wahrung und Vertretung der Interessen ihrer Klientel, andererseits um die Interessen der Gesellschaft bzw. des Staates und lässt eine Ambivalenz zwischen sozialarbeiterischer Hilfe und sozialstaatlicher Kontrolle entstehen, da die Soziale Arbeit an die staatliche Gewährleistung gebunden ist. Im Kontext dieses Doppelmandats wird ihr der Status als Profession zu gelten häufig abgesprochen, mit der Begründung, dass sie nicht über die notwendige

fachliche Autonomie klassischer Professionen verfügt, wie zum Beispiel Jura oder die Medizin. Diese Arbeit beschäftigt sich mit einem wertorientierten und an Normen ausgerichteten Sozialen Handeln und widmet sich der Fragestellung, ob es für die Soziale Arbeit dienlich ist, sich an den Werten und Normen der Menschenrechte als Leitlinie zu orientieren? Zu Beginn wird das Hauptaugenmerk auf Werte und Normen in der Sozialen Arbeit gerichtet

und setzt sich mit der Wertproblematik bzw. dem Werturteilsstreit in den Sozialwissenschaften auseinander, um anschließend die Bedeutung und Funktion von Werten und Normen abzuleiten. Fortführend wird die Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession in ihrem Grundverständnis vorgestellt, um die Entwicklung vom Doppelmandat zum professionellen Tripelmandat nachvollziehen zu können. **Soziale Arbeit als**

### **Menschenrechtsprofession und Soziale Arbeit als Dienstleistung**

Verlag Barbara Budrich  
Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Pädagogik - Wissenschaft, Theorie, Anthropologie, Note: 1,7, Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie Hamburg (Institut des Rauhen Hauses für Soziale Praxis), 28 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Angesichts der Tatsache, dass beispielsweise soziale Projekte nicht mehr



weiterfinanziert werden, obwohl Bedarf besteht und Einrichtungen zunehmend mit kommunalen Sparmaßnahmen konfrontiert werden oder ganz schließen müssen, stellt sich vermehrt die Frage, wohin sich die soziale Arbeit entwickeln wird und ob diese Branche Zukunft hat. Im scharfen Kontrast dazu steht die Entwicklung, die in der Bundesrepublik seit Jahren zu verzeichnen ist und geprägt ist durch einen kontinuierlichen wirtschaftlichen

Wachstum und den damit kausal zusammenhängenden Gewinnen der Konzerne. Gleichzeitig ist festzustellen, dass Vergünstigungen und Fördermittel von Seiten der Politik bereitgestellt werden, die in zunehmendem Maße den Unternehmen und immer weniger den Bedürftigen dieser Gesellschaft zugute kommen. Daneben schafft der Staat Rahmenbedingungen und Voraussetzungen, die der Entwicklung einer Zweiklassengesellschaft

Vorschub leisten. Exemplarisch kann hierfür die Bildungspolitik genannt werden, die es den Ärmern unserer Gesellschaft meist nicht gestattet, eine bestmögliche Bildung über Schule oder Studium zu erhalten. In der Konsequenz bedeutet das nicht weniger als das viel zitierte Auseinanderdriften zwischen „arm“ und „reich“. Besonders deutlich wird dieses bei den Menschen, die am meisten Unterstützung und Förderung benötigen.

Bei ihnen wird bevorzugt gespart – möglicherweise deshalb, weil von ihnen mit wenigen oder mit gar keinem Widerstand zu rechnen ist. Die vorliegende Arbeit behandelt das Sonderthema II: „Kann Soziale Arbeit eine Menschenrechtsprofession sein?“ Mein Interesse für die oben genannte Fragestellung ergab sich, weil ich mich persönlich von dieser Problematik in meinem Berufsalltag, im Bereich Hilfen zur Erziehung und der Betreuung nach dem

Jugendgerichtsgesetz, angesprochen fühle. In der Arbeit mit Klienten kommt es häufig zu Schwierigkeiten, wenn diese ihre Rechte, beispielsweise beim Einfordern ihrer ihnen zustehenden Leistungsbezüge, wahrnehmen wollen, diese aber nicht durchsetzen können und zu Unrecht abgewiesen werden. Erfahrungsgemäß kann in der Praxis festgestellt werden, dass sozial benachteiligten Menschen die ihnen zustehende Anerkennung

nur in einem geringeren Maße entgegengebracht wird und sie zudem von Mitarbeitern in Behörden und Ämtern von „oben herab“ behandelt werden.

...

**Ethisches Handeln auf Grundlage der Menschenrechte in der Sozialen Arbeit** GRIN Verlag

Inwieweit kann und muss eine auch weltweit zu denkende und zu konzipierende Soziale Arbeit sich im Referenzrahmen von Menschenrechten und Demokratie bewegen?

Wie wird sie unter Einbindung neuer sozialer und ökologischer Bewegungen Antworten auf gesellschaftliche Problemlagen, soziale Notlagen und Missachtungen finden? Entscheidend für eine Annäherung zu Antworten auf diese Fragen wird sein, auf welche Theorien und Verständnisse von Menschenrechten und Demokratie sich Soziale Arbeit bezieht und welche wissenschaftlich fundierten Positionen sie dazu einnimmt bzw. präferiert.

Silvia Staub-Bernasconi:  
Die Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession  
 n GRIN Verlag  
 Das Buch ist für jene geschrieben, - die zur Kenntnis nehmen möchten, wie es zur Vorstellung von Sozialer Arbeit kam, die sich in ihrem professionellen, insbesondere ethischen Selbstverständnis an den Menschenrechten orientiert; - die irrtümlicherweise die Allgemeine Menschenrechtserklärung von 1948 als „Kolonisierungsprojekt

des Westens“ betrachten; - die wissen möchten, wie Menschenwürde begründet und erfahrbar wird... - und Menschenrechte in der Praxis dank Zivilcourage sowohl innerhalb als auch außerhalb der Organisationen des Sozialwesens praktisch umgesetzt werden können. Die letzten drei Kapitel sind aus der Perspektive der im Menschenrechtsdiskurs vernachlässigten „Sozialrechte“ – im Zusammenhang mit dem Thema „Armut“ sowie der

Frage nach einer „sozial gerechten Gesellschaft“ – geschrieben.

**Soziale Arbeit Als Menschenrechtsprofession** GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Soziale Arbeit / Sozialarbeit, Note: 1,7, Alice-Salomon Hochschule Berlin, Sprache: Deutsch, Abstract: Allseitig und immer zunehmender, ganz besonders nach der Veröffentlichung von PISA, wird seit Jahren über das Thema Bildung diskutiert, wobei altbekannte Mängel gegenüber neueren

Untersuchungen Bestätigung und Verallgemeinerung finden. Dementsprechend erlangt das Verhältnis zwischen Bildung und Sozialer Arbeit immer mehr Bedeutung. Neben aktuellen Diskussionen bezüglich der Bildungs- und Lernprozesse ist eine Neubestimmung der Sozialen Arbeit, hinsichtlich der gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Gesellschaft, unabwendbar. Überdies werden die gegenwärtigen Debatten

zu unterschiedlichen Bildungsprozessen und Bildungszugängen sowie die Relativierung der Vorrangstellung des Bildungswesens immer herausfordernder für die Soziale Arbeit. Folglich bestünde für die Soziale Arbeit die Möglichkeit, aus der Außenseiterposition des Bildungswesens herauszutreten und Akzeptanz sowie Anerkennung zu erfahren. Nachfolgend werden neben einer Einführung zum Begriff Bildung und der Begriffsklärung, Aspekte klassischer

Bildungstheorien aufgeführt. Anschließend werden im dritten Kapitel die Bildungsanforderungen im Kontext Sozialer Arbeit inbegriffen der sozialpädagogischen Begründung von Entwicklungsaufgaben sowie die Bildungsprozesse biografischer Entwicklungsaufgaben erörtert. Das abschließende Kapitel befasst sich mit den Herausforderungen eines zeitgemäßen Bildungskonzeptes

anhand der Thematik Bildung und Menschenrechte. Im speziellen beschäftigen sich diese Ausführungen mit der Differenzkategorie Behinderung hinsichtlich einer inklusiven Bildung und die damit verbundenen Herausforderungen für die Soziale Arbeit. Anhand einer kurzen Sequenz wird die Umsetzung der inklusiven Bildung in meinem Arbeitsumfeld, eines Förderzentrums für behinderte Kinder und Jugendliche dargestellt.  
**Menschenrechte und**

**Soziale Arbeit** GRIN Verlag  
Studienarbeit aus dem Jahr 2023 im Fachbereich Soziale Arbeit / Sozialarbeit, Note: 1,5, , Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Hausarbeit erörtert, ob es sich bei der Sozialen Arbeit um eine Menschenrechtsprofession oder eine Dienstleistung handelt. Die Menschenrechte als Teil der demokratischen Bundesrepublik Deutschland sind den meisten Menschen ein Begriff. Das Konzept der

Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession beruht auf eben diesen. Wichtig ist dabei die Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession zu verstehen und ihren historischen Hintergrund zu kennen. Es gilt zu klären, was eine Profession ausmacht und was professionelles Handeln auszeichnet. Es stellt sich auch die Frage, wie sehr Menschenrechtsverletzungen auch in Deutschland eine Rolle spielen (könnten). Ein Blick auf den Amnesty Report

Deutschland 2022 zeigt, auch hier spielen Menschenrechtsverletzungen eine Rolle, sodass das Konzept weiterhin eine hohe Relevanz hat. Der Amnesty Report Deutschland 2022 weist unter anderem auf, dass es einen antisemitische kriminelle Handlungen 2022 bereits deutlichen anstiegen (Amnesty International, 2022). Im Mai 2022 erregte ein Polizeieinsatz Aufmerksamkeit bei dem ein 16-jähriger Geflüchteter aus dem Senegal zu Tode kommt,

in dem ihn mehrere Schüsse einer Maschinenpistole treffen (Amnesty International, 2022). Der Kontakt mit rassistischem, antisemitischem oder anderweitigem diskriminierendem Verhalten wird im Berufsfeld der Sozialen Arbeit unvermeidbar sein. Die Auseinandersetzung mit Menschenrechten und auch dem Konzept der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession ist daher unerlässlich. Wesentlich ist es auch, sich der Rolle in der man

sich als Sozialarbeiter\_in oder Sozialpädagog\_in befindet, regelmäßig bewusst zu werden. Dem Konzept der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession stimmten einer Untersuchung zur Professionsethik bei 1300 befragten Sozialarbeiter\_innen 91,4 % zu (Como-Zipfel et. al., 2019, S, 26). Möglicherweise lassen sich auf Antworten auf die eigene berufliche Identitätsbildung finden, da sich in der Berufspraxis als

Verwaltungsmitarbeiterin eines Gymnasiums, einige Situationen ergeben, bei denen ich mich frage, wie ich dort handeln würde. Ein Beispiel, welches mich lange beschäftigt hat, ist eine Suizidandrohung eines Schülers der Oberstufe und das Handeln der Sozialpädagogin. Das Beispiel werde ich in der Reflexion aufgreifen. Die Arbeit hat das Thema „Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession“ und „Soziale Arbeit als Dienstleistung“. [...] **Soziale Arbeit als**

**Menschenrechtsprofession** GRIN Verlag Traditionell befasst sich Soziale Arbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, deren Menschenwürde aufgrund ihrer Lebenssituation besonders leicht verletzbar ist. Dieses Lese- und Lehrbuch zeigt Herausforderungen und Chancen, die sich für Sozialarbeitende ergeben, wenn sie die Menschenrechte als zentralen Bezugspunkt ihres professionellen Handelns begreifen. Die Autorinnen und Autoren

legen ihren Beiträgen das Systemtheoretische Paradigma Soziale Arbeit (SPSA) der Zürcher Schule zugrunde und verknüpfen theoretische Betrachtungen mit konkreten Fallbeispielen. Vor dem Hintergrund dieser Verletzbarkeit zeigt der Band auf, welche wertvollen professionellen Impulse davon ausgehen können, wenn sich Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession begreift – verweist aber zugleich auf die Herausforderungen, die damit verbunden sind. Zu

den ohnehin oft widersprüchlichen Mandaten der KlientInnen auf der einen und AuftraggeberInnen auf der anderen Seite gesellt sich ein drittes Mandat, das strukturiert in das sozialarbeiterische Handeln zu integrieren ist. Die Beiträge vermitteln am Beispiel konkreter Fallbearbeitungen, wie sich Menschenrechtsverletzungen aus Sicht der Sozialen Arbeit darstellen und wie sie professionell bearbeitet werden können. Besonders

bedeutsam dabei ist der Transfer theoretischer Modelle in die Praxis, aber auch der Einfluss praktischer Sozialer Arbeit auf die Theorie.  
Soziale Arbeit und Menschenrechte: Kinderrechte in Lehre und Praxis der Sozialen Arbeit in Belize GRIN Verlag  
 Bachelorarbeit aus dem Jahr 2018 im Fachbereich Soziale Arbeit / Sozialarbeit, Note: 2,0, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart, früher: Berufsakademie Stuttgart, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese



Bachelorarbeit zielt darauf ab, das Konzept der Menschenwürde im Kontext der Sozialen Arbeit zu erforschen und wie es im Kontext der europäischen Sozialarbeit angewendet wird. Darüber hinaus befasst es sich mit den sozialen Trends und der sozialen Lage in Europa, insbesondere in Bezug auf Demographie, Migration,

Arbeitslosigkeit und Armut. Erstens wird eine Einführung in die Grundlagen und Definitionen der Menschenwürde sowie deren Einbettung in der Sozialen Arbeit angeboten. Es folgt eine Erörterung der Rolle der Menschenwürde in unterschiedlichen gesetzlichen Kontexten und eine kritische Analyse

des Begriffs. Der Fokus verlagert sich dann auf das "soziale Europa", wobei das Subsidiaritätsprinzip, demographische Trends, Migration, Arbeitslosigkeit und Armut thematisiert werden. Abschließend erfolgt eine Diskussion der Interaktion von Menschenrechten und Sozialer Arbeit im internationalen Kontext.